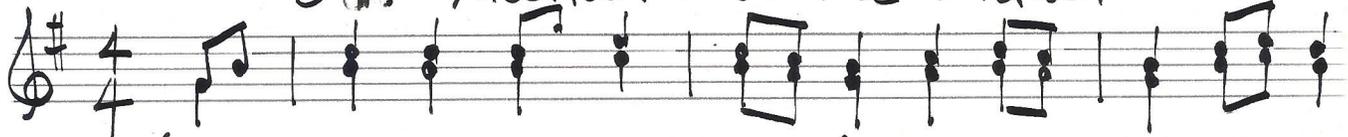
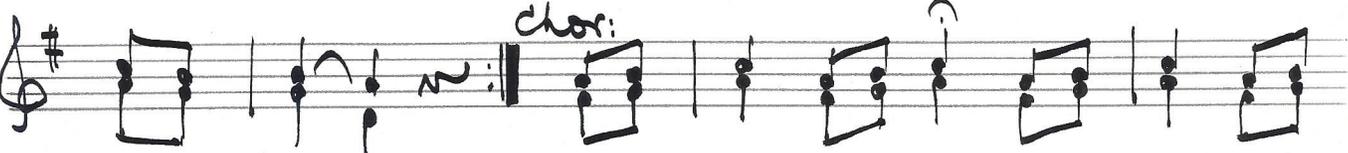
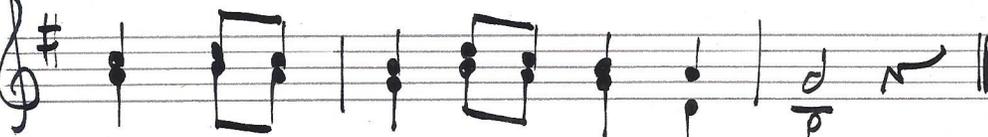


94. Maria, die reine Mutter

1. 
 Ma-ri-a Zell, o Jung-frau rein, ich hab kein Rast
 o al-ler-schön-ster Gna-den-kron, ich will dir rei-


 noch Ruh! } Ach Bru-nen-quell, Ma-ri-a
 sen zu! }


 Zell, dich grüßt meine ar-me Seel.



2.

Es ist der Winter schon vorbei, kommt an die Frühlings Zeit,
 wo blüht das Blümlein wie im Mai, da such ich meine Weid. Chor.

3.

Ich hab ja Tag und Nacht kein Freud, Bis ich Maria sieh,
dasich vertreib mir all mein Leid,,Ewig mein Herz vergnügt.
Chor.

4.

Wan schon das Jahr wird laufen aus, die Stund komet Herzu,
Eil ich zum schönsten Gnaden Haus, da Hab ich Freud und Ruh.
Chor.

5.

Verlassen thu ich Freund alsamm, Vater und Mutter mein,
und reiß alle Jahr nach Zell hinein, zu dieser Jungfrau rein.
Chor.

6.

Maria Zell o Gnaden ort, Ich grüß dich ohne Zahl,
Du wirst mein Seell regieren fort, Bis auf mein Todten Fahl.
Chor.

7.

So wird mich niemand Halten ab, Alhier auf dieser Erd, Wan
schon mein Leib ruht in den Grab, der Todt bei mir einkehrt.
Chor.

8.

So mach ich jetzt den Bund mit dir, weil ich noch Leben hab,
Ein Engel laß allzeit bei mir, wan ich schon lieg in Grab.
Chor.

9.

Das meine Freund den Weg nach Zell, das Jahr nicht lassen aus,
Und denken auf mein arme Sell, Beim Heiligen Gnaden Haus.
Chor.

10.

Wan ich als dan schon gestorben bin, Ruh in der Ewigkeit,
dort bei der Himmels Königin, da such ich Trost und Freund.
Chor.

11.

Amen Amen das solle sein, Jesus Maria Zell,
Reiß alle Jahr nach Zell hinein, So geht nicht zu Grund mein
Sell. Chor. Ende.